

Vorlage Nr. IV-S 45/2023		
für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur – Bereich Schule.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Sicherheitslage an Schulen – Sachstandsbericht

A Problem:

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 14.12.2022 den Schlussbericht der Koordinierungsrunde zur Sicherheitslage an Schulen (Vorlage Nr. I/270/2022) beschlossen. Die betroffenen Ämter wurden aufgefordert die erforderlichen Gremienbeschlüsse einzuholen und die Finanzierung der avisierten Maßnahmen sicher zu stellen.

B Lösung

Im Folgenden werden nur die für den Schulbereich relevanten Sachstände ausgewiesen.

1. Begehung der Geschäftszimmer

Der Ausschuss für Schule und Kultur hat in seiner Sitzung am 18.04.2023 dem Personalbedarf in Höhe von 4,6 VZÄ (Vorlage Nr. IV-S 11/2023) zur Erhöhung der Arbeitszeit als kurzfristige Maßnahme zugestimmt. Die Stellenbesetzung befindet sich in der Umsetzung. Ebenso konnte durch die Verstetigung der Sachbearbeitung im Bereich Geschäftszimmerangestellte in der Abteilung 2 des Schulamtes die notwendige Bewirtschaftung, ebenfalls als kurzfristige Maßnahme, dieser Stellen sichergestellt werden.

Die Einrichtung eines „Stillen Alarms“ für die Geschäftszimmer, Schulleitungen und Funktionsstelleninhaber:innen befindet sich in der Umsetzung. Hierfür wird nach Abschluss des Ausschreibungsvorgangs (voraussichtlich Anfang 2024) eine spezielle App auf alle iPads des Personals in Schule installiert. Die Finanzierung wird aus Mitteln des Schulamtes für Medien an Schulen sichergestellt. Der Betrieb für Informationstechnologie ist beteiligt.

2. Mängel und Bedarfsliste der Schulen

Die Schulleitungen haben mehrfach auf den nicht vorhandenen Sichtschutz der Räumlichkeiten im Erdgeschoss hingewiesen. Im Bedarfsfall ist es vonnöten, dass die unteren Räumlichkeiten vor Blicken von außen geschützt sind und dort ein entsprechender Sichtschutz installiert wird. Dabei sollte ein Stoff gewählt werden, der das Einsehen von außen weitestgehend verhindert, jedoch die Sicht von innen nach außen ermöglicht. Nach Prüfung durch den Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien ist für die Umsetzung geplant, Klassen- und Fachräume in den Erdgeschossen aller Schulen nach Möglichkeit mit Vorhängen auszustatten. Bauliche Besonderheiten, die eine andere Vorrichtung benötigen, werden standortspezifisch umgesetzt. Ebenso

werden Flächen aus der Berechnung genommen, die bereits über funktionsfähige Verdunkelungsmöglichkeiten verfügen. Das Schulamt stellt dem Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien für eine schnelle Umsetzung zunächst 546.000 Euro (brutto) zur Verfügung. In gemeinsamer Abstimmung wird es eine Ausbauplanung geben und mit den Schulen kommuniziert.

Die Anpassungen der Schließanlagen an insgesamt 14 Schulen befindet sich durch den Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien weiterhin in der Umsetzung.

Der Austausch des Amok-Textes ist ausnahmslos erfolgt.

Die Ausstattung der Schulen mit einer ELA-Anlage befindet sich wie geplant in der Umsetzung. Zwei Standorte sind aktuell in der Planung zur Umsetzung. Die noch nicht mit einer ELA-Anlage ausgestatteten Grundschulen haben eine Alternativlösung für den Amok-Fall bekommen.

3. Weitere Maßnahmen im Schulbereich

Die neuen Notfallpläne sind allen Schulen ausgehändigt und im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung am 16.03.2023 mit Feuerwehr und Polizei vorgestellt worden. Zusätzlich verfügen alle Schulen über eine Evakuierungskiste, die darauf abzielt, im Fall einer potentiellen Räumung des Schulgebäudes wesentliche für die Evakuierung und die nächsten erforderlichen Schritte notwendige Materialien griffbereit beisammen zu haben. Sie stellt eine gute Unterstützungsmöglichkeit für die Krisenprävention an Ihrer Schule dar.

C Alternativen

Keine.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Der Mittelbedarf für den „Stillen Alarm“ (Nr. 1) beläuft sich auf ca. 44.000 Euro. Die Anschubfinanzierung in 2023 erfolgt im Rahmen des schulischen Gesamthaushaltes, die Folgekosten werden im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2024/2025 berücksichtigt.

Der Mittelbedarf für die Verdunklung von Fach- und Klassenräumen kann bislang aufgrund der noch andauernden Bedarfsermittlung an den einzelnen Schulstandorten durch den Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien noch nicht konkret beziffert werden, die erste Kostenschätzung belief sich auf 546.000 Euro. Das Schulamt stellt dem Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien für die Umsetzung der dringend erforderlichen Verdunklung - im Rahmen der zum Jahresabschluss 2023 absehbaren Restmittel des Gesamthaushaltes - ein Budget von bis zu 546.000 Euro über die Haushaltsstelle 6205/891 01 „Seestadt Immobilien, Baumaßnahmen Schulen“ bereit.

Personalwirtschaftliche Auswirkungen liegen nicht vor. Die Vorlage hat weder klimaschutzzielrelevante noch geschlechtsspezifische Auswirkungen. Auswirkungen für ausländische Mitbürger:innen, Menschen mit Behinderung, besondere Belange des Sports sowie eine örtliche Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor.

E Beteiligung/Abstimmung

Der Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien und die Stadtkämmerei wurden beteiligt.

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG wird durch das Dezernat IV sichergestellt.

G Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die Sachstände für den Schulbereich zur Kenntnis und stimmt der Verwendung von Haushaltsmitteln des Schulbereiches im Rahmen der zum Jahresabschluss 2023 absehbaren Restmittel des Gesamthaushaltes zur Finanzierung des Stillen Alarms und der Verdunklung von Fach- und Klassenräumen zur Verbesserung der Sicherheitslage an Schulen zu.

Frost
Stadtrat